



Informationsvorlage Nr. IV-052/2012 - öffentlich
für den Bauausschuss

30.10.2012

Fachbereich Öffentliches Bauen

Anke Rosovsky
421 642

Sachstand zur Restaurierung der Denkmale "Martin Luther" und "Philipp Melanchthon" auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg

Bezug:

Die Themenplanung der Bauausschusssitzungen im 2. Halbjahr 2012 sah vor, dass die Stadtverwaltung allgemein über die Restaurierung der Denkmale Martin Luther und Philipp Melanchthon informiert.

Sachverhalt:

Ursprünglich war vorgesehen, die Restaurierungsarbeiten an den Denkmälern bis zum Oktober 2012 abzuschließen und die Baldachine zum Reformationsfest feierlich wieder aufzusetzen. Nach Beauftragung des letzten Bauabschnittes im Dezember 2011 wurden im Januar 2012 die im ersten Bauabschnitt demontierten und bis dahin zwischengelagerten Baldachine in die Werkstatt des Auftragnehmers verbracht. Zeitgleich wurden die aufwendig gefertigten Modellvorlagen für die Neugussteile übergeben. Unmittelbar danach nahm die beauftragte Firma die Arbeiten zur Restaurierung und Ertüchtigung der Baldachinanlagen auf.



Demontierte Baldachine im Zwischenlager



Abtransport der Baldachine in die Werkstatt der Restaurierungsfirma



Vorstellung der Modellvorlagen durch den Modellbauer zur Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, den Fachrestauratoren, dem Ingenieurbüro und dem Auftraggeber



2. Werkstatttermin – Vorstellung der Restaurierungsarbeiten



Freigelegte Säulenköpfe des Melanchthondenkmals



Begutachtung des freigelegten und behandelten Risses an der Guss säule des Lutherdenkmals

Auf Grund eines Eigentümerwechsels der Kunstgießerei Lauchhammer (Nachunternehmer der Restaurierungsfirma des 4. Bauabschnittes) im Frühjahr 2012 und einer damit verbundenen Änderung der Firmenstrategie und des Firmenprofils der Gießerei wurden ca. 60 % der neuen Gussteile nicht fristgemäß hergestellt und ausgeliefert. Infolge der schleppenden Fertigung der Zierteile und der Durchsetzung von Kurzarbeit im neuen Unternehmen, konnten die vereinbarten Liefertermine nicht gehalten werden. Nur mit großer Mühe ist es unserem Auftragnehmer gelungen, die beauftragten Neugüsse überhaupt noch zu beziehen. Die letzten Zierteile wurden in der 36. KW 2012 ausgeliefert. Das bedeutete einen Zeitverzug von insgesamt 6 Monaten. Der geplante Endtermin war somit nicht mehr zu schaffen.



Begutachtung der ersten Neugüsse in der Gießerei Lauchhammer mit dem Modellbauer und dem Landesamt



Vorlage weiterer Neugussteile beim Auftraggeber zur Freigabe durch den Auftraggeber in Abstimmung mit dem Landesamt

Seit Mitte September werden die aufwendigen Montagearbeiten, vorwiegend von Hand, in der Werkstatt der Restaurierungsfirma ausgeführt.



4. Werkstatttermin – Heftung der Zierelemente an den ersten Fialen zur Bemusterung



Vorschlag zur Kapitellbelegung des Melanchthondenkmals nach umfangreichen Recherchen

Die Vormontage beider Baldachine, die von den Denkmalschutzbehörden und den Fachrestauratoren abzunehmen und zur Bauausführung freizugeben ist, soll nach neuer Terminplanung im Februar 2013 abgeschlossen werden. Anschließend werden sämtliche Teile mit einer Farbbeschichtung versehen. Eine Montage vor Ort ist frühestens ab Ende März 2013 möglich. Unter Berücksichtigung der Witterung in den Wintermonaten, die gegebenenfalls eine Vorortmontage im März 2013 noch nicht zulässt, wird aus heutiger Sicht mit einem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Mai 2013 gerechnet.

Weitere **Eisen**-Kunstgussgießereien, die gegebenenfalls die Fortführung des Auftrages hätten übernehmen können, sind deutschlandweit nicht bekannt, selbst dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt nicht.

Eine alternative Gießerei, die Fürst Stollberg Hütte in Ilsenburg ging leider Ende 2011 in Insolvenz.

Eckhard Naumann